

Inhalt

Das Privileg des Alters

11

»Gleich der Flamme«	11
»Wenden wir uns der Vergangenheit zu, das wird ein Fortschritt sein«	14

Sich dem Unrecht widersetzen

21

»Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren«	21
»Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir« (Kant)	22
Die Macher der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik	26
Raus aus der Sackgasse: die Gesamtheit des Lebens bedenken	32
Was ans Licht will	35
Nach dem angeblichen Ende der Geschichte	38
Wenn die Hoffnung unser Feind ist, was ist dann die Revolution?	40
Die Verzweiflung überwinden	43
Im Chaos: mutig durchhalten	46

Die Kraft des Mitfühlens

53

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg	53
Interdependenzen und Solidarität	55
In die Dimensionen der Welt hineinwachsen: der Horizont des Unmöglichen.....	58
Die Gewissheit des Unwahrscheinlichen	61
Neubeginn oder weitermachen: »La Voie« (Der Weg) von Edgar Morin	65

Liebe lieben, Bewunderung bewundern

71

»Mit 17 hat man noch Flausen (im Kopf)« (Rimbaud)	72
»Eine Erziehung des Herzens«	76
Eros und Thanatos	80
Eifersucht.....	83
Liebe unter anderem Vorzeichen.....	86

Das Vergnügen der Begegnung

91

Freude am Mitmenschen	93
Missionarische Mittlerdienste	96
Eindrückliche Freunde.....	98

Innenansichten einer Persönlichkeit

111

Sprachensinn	111
Kraftquellen.....	112
»Wir sind aus solchem Stoff, wie Träume sind«...	115
Eureka	118
Umwege des Glaubens	121
Poesie plus Glück im Leben.....	124
Seelenkräfte für die gute Sache.....	126
Die Einheit Mensch.....	129
Die Ethik der Träume	132

Der Lernprozess »Engagement«

141

Leadership	141
Für eine Sache kämpfen: Geschichte schreiben in der Welt von heute	145
Drei Methoden der Lebensgestaltung.....	149
Die Rechte des Mitmenschen: Was die Interdependenz von uns fordert	155
Das Schicksal ist zurück	160
Die Kunst, sich mit dem Unbekannten anzufreunden.....	163
Die Falle der Westfälischen Friedensordnung	166
Krieg und Frieden: Nationalstaaten gegen das Recht	169
»In hoc signo vinces«: nicht mehr nur national träumen.....	174

Demokratie als Programm

185

Schluss mit der Oligarchie	185
Demokratie und Ökologie	189
Soldaten des Rechts sind Soldaten des Ideals	190

»Das Unbewegliche verliert sich,
das Bewegliche bleibt«

199

Sich nicht mit weniger zufriedengeben als mit dem Ideal	199
Globalisierung und Freiheiten	200
Wie unsere Welt aussehen könnte	204
Individuen im Weltenrad	208
Harmonie in der Weltordnung	212
Symbiose der Zivilisationen	215
Jenseits nationaler Identität: die Welt den Menschen zurückgeben	222
Zurück zur Erde	224

Wie weiter?

229

Die Wiederkehr der Moral in der Politik

Ansprache von Michael Kogon

241